

Ioana A. Popescu, Tamaacutes Varga, Attila Egedy, Szabolcs Fogarasi, Tibor Chovaacuten, Aacuterpaacuted Imre-Lucaci, Petru Ilea

## **Kinetic models based on analysis of the dissolution of copper, zinc and brass from WEEE in a sodium persulfate environment.**

### **Zusammenfassung**

'in diesem beitrage wird analysiert, ob sich einstellungen zur berufstätigkeit der frau in ost- und westdeutschland unterscheiden und ob sie von den erwartungen an die eigene wirtschaftliche zukunft beeinflusst werden. anhand der daten der issp (international social survey program) studie von 1994 zu 'familie und sich ändernden geschlechterrollen' und der allgemeinen bevölkerungsumfrage der sozialwissenschaften (allbus) 1996 kann gezeigt werden, daß ost- und westdeutsche den einstellungsbereich ähnlich strukturieren. sie unterscheiden sich aber deutlich in ihren bewertungen der themen dieses einstellungsbereichs. zudem zeigt sich, daß geschlechtsrollen-ideologische themen in westdeutschland (nicht in ostdeutschland) von wirtschaftlichen erwartungen moderiert werden: westdeutsche mit pessimistischen erwartungen an ihre wirtschaftliche zukunft tendieren dazu, frauen im berufsleben mit traditionell-ideologischen argumenten abzulehnen. allgemeiner kann man aus diesen befunden entnehmen, daß ost- und westdeutsche, wie in anderen kontexten auch, einen einstellungsbereich ähnlich strukturieren, die einzelnen elemente dieses bereichs aber unterschiedlich gewichten und unterschiedlich mit außenvariablen verknüpfen. vergleiche einfacher item-randverteilungen zwischen ost- und westdeutschen sollten daher eher mit vorsicht verwendet werden.'

### **Summary**

'this paper analyzes whether attitudes towards female labor-force participation differ between east and west germany and whether they are influenced by a respondent's expectations regarding his or her economic future. using data from the issp (international social survey programme) 1994 study on 'family and changing gender roles' and the german general social survey (allbus) 1996, it can be demonstrated that east and west germans structure the attitudinal domain in a similar way. they differ, very markedly however, in their evaluation of the topics of this attitudinal domain. in addition, gender-ideologic issues are influenced by economic expectations only in west germany. west germans with gloomy expectations about their economic well-being tend to be against women in the labor market on traditional, ideological grounds. more generally, the findings show that east and west germans, as in other areas, structure an attitudinal domain in a similar way, but weigh the single elements of this domain differently. in addition, the way the single elements are connected to third variables differs in both parts of germany. comparisons of marginals between east and west germany should, thus, be handled with caution.' (author's abstract)

## **1 Einleitung**

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen<sup>2</sup>. Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

---